

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **24 (1942)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich fr. 11.50, halbjährlich fr. 6.50
Auslands-Abonnement pro Jahr fr. 16.—
Eingel-Ausgaben kosten 20 Rappen / Erhältlich auch in sämtlichen Bahnhofs- / Post- / Abonnement-Einrichtungen auf Postgeb.-Konto VIII b Winterthur

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine
Verlag: Genossenschaft, Schweizer Frauenblatt, Winterthur
Inseraten-Annahme: August (Str. 2. u. 3. G., Godefridenstr. 64, Zürich 2, Telefon 7 29 75. Dörfli-Str. VIII 12433
Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur 2. G., Telefon 2 22 52. Dörfli-Str. VIII b 54

Inserationspreis: Die einseitige Zeile mit 10 Spalten für 10 Tage 15 Rp. für das Ausland / 20 Rp. für die Schweiz / 25 Rp. für die Schweiz / 30 Rp. für die Schweiz / 35 Rp. für die Schweiz / 40 Rp. für die Schweiz / 45 Rp. für die Schweiz / 50 Rp. für die Schweiz / 55 Rp. für die Schweiz / 60 Rp. für die Schweiz / 65 Rp. für die Schweiz / 70 Rp. für die Schweiz / 75 Rp. für die Schweiz / 80 Rp. für die Schweiz / 85 Rp. für die Schweiz / 90 Rp. für die Schweiz / 95 Rp. für die Schweiz / 100 Rp. für die Schweiz / 105 Rp. für die Schweiz / 110 Rp. für die Schweiz / 115 Rp. für die Schweiz / 120 Rp. für die Schweiz / 125 Rp. für die Schweiz / 130 Rp. für die Schweiz / 135 Rp. für die Schweiz / 140 Rp. für die Schweiz / 145 Rp. für die Schweiz / 150 Rp. für die Schweiz / 155 Rp. für die Schweiz / 160 Rp. für die Schweiz / 165 Rp. für die Schweiz / 170 Rp. für die Schweiz / 175 Rp. für die Schweiz / 180 Rp. für die Schweiz / 185 Rp. für die Schweiz / 190 Rp. für die Schweiz / 195 Rp. für die Schweiz / 200 Rp. für die Schweiz / 205 Rp. für die Schweiz / 210 Rp. für die Schweiz / 215 Rp. für die Schweiz / 220 Rp. für die Schweiz / 225 Rp. für die Schweiz / 230 Rp. für die Schweiz / 235 Rp. für die Schweiz / 240 Rp. für die Schweiz / 245 Rp. für die Schweiz / 250 Rp. für die Schweiz / 255 Rp. für die Schweiz / 260 Rp. für die Schweiz / 265 Rp. für die Schweiz / 270 Rp. für die Schweiz / 275 Rp. für die Schweiz / 280 Rp. für die Schweiz / 285 Rp. für die Schweiz / 290 Rp. für die Schweiz / 295 Rp. für die Schweiz / 300 Rp. für die Schweiz / 305 Rp. für die Schweiz / 310 Rp. für die Schweiz / 315 Rp. für die Schweiz / 320 Rp. für die Schweiz / 325 Rp. für die Schweiz / 330 Rp. für die Schweiz / 335 Rp. für die Schweiz / 340 Rp. für die Schweiz / 345 Rp. für die Schweiz / 350 Rp. für die Schweiz / 355 Rp. für die Schweiz / 360 Rp. für die Schweiz / 365 Rp. für die Schweiz / 370 Rp. für die Schweiz / 375 Rp. für die Schweiz / 380 Rp. für die Schweiz / 385 Rp. für die Schweiz / 390 Rp. für die Schweiz / 395 Rp. für die Schweiz / 400 Rp. für die Schweiz / 405 Rp. für die Schweiz / 410 Rp. für die Schweiz / 415 Rp. für die Schweiz / 420 Rp. für die Schweiz / 425 Rp. für die Schweiz / 430 Rp. für die Schweiz / 435 Rp. für die Schweiz / 440 Rp. für die Schweiz / 445 Rp. für die Schweiz / 450 Rp. für die Schweiz / 455 Rp. für die Schweiz / 460 Rp. für die Schweiz / 465 Rp. für die Schweiz / 470 Rp. für die Schweiz / 475 Rp. für die Schweiz / 480 Rp. für die Schweiz / 485 Rp. für die Schweiz / 490 Rp. für die Schweiz / 495 Rp. für die Schweiz / 500 Rp. für die Schweiz / 505 Rp. für die Schweiz / 510 Rp. für die Schweiz / 515 Rp. für die Schweiz / 520 Rp. für die Schweiz / 525 Rp. für die Schweiz / 530 Rp. für die Schweiz / 535 Rp. für die Schweiz / 540 Rp. für die Schweiz / 545 Rp. für die Schweiz / 550 Rp. für die Schweiz / 555 Rp. für die Schweiz / 560 Rp. für die Schweiz / 565 Rp. für die Schweiz / 570 Rp. für die Schweiz / 575 Rp. für die Schweiz / 580 Rp. für die Schweiz / 585 Rp. für die Schweiz / 590 Rp. für die Schweiz / 595 Rp. für die Schweiz / 600 Rp. für die Schweiz / 605 Rp. für die Schweiz / 610 Rp. für die Schweiz / 615 Rp. für die Schweiz / 620 Rp. für die Schweiz / 625 Rp. für die Schweiz / 630 Rp. für die Schweiz / 635 Rp. für die Schweiz / 640 Rp. für die Schweiz / 645 Rp. für die Schweiz / 650 Rp. für die Schweiz / 655 Rp. für die Schweiz / 660 Rp. für die Schweiz / 665 Rp. für die Schweiz / 670 Rp. für die Schweiz / 675 Rp. für die Schweiz / 680 Rp. für die Schweiz / 685 Rp. für die Schweiz / 690 Rp. für die Schweiz / 695 Rp. für die Schweiz / 700 Rp. für die Schweiz / 705 Rp. für die Schweiz / 710 Rp. für die Schweiz / 715 Rp. für die Schweiz / 720 Rp. für die Schweiz / 725 Rp. für die Schweiz / 730 Rp. für die Schweiz / 735 Rp. für die Schweiz / 740 Rp. für die Schweiz / 745 Rp. für die Schweiz / 750 Rp. für die Schweiz / 755 Rp. für die Schweiz / 760 Rp. für die Schweiz / 765 Rp. für die Schweiz / 770 Rp. für die Schweiz / 775 Rp. für die Schweiz / 780 Rp. für die Schweiz / 785 Rp. für die Schweiz / 790 Rp. für die Schweiz / 795 Rp. für die Schweiz / 800 Rp. für die Schweiz / 805 Rp. für die Schweiz / 810 Rp. für die Schweiz / 815 Rp. für die Schweiz / 820 Rp. für die Schweiz / 825 Rp. für die Schweiz / 830 Rp. für die Schweiz / 835 Rp. für die Schweiz / 840 Rp. für die Schweiz / 845 Rp. für die Schweiz / 850 Rp. für die Schweiz / 855 Rp. für die Schweiz / 860 Rp. für die Schweiz / 865 Rp. für die Schweiz / 870 Rp. für die Schweiz / 875 Rp. für die Schweiz / 880 Rp. für die Schweiz / 885 Rp. für die Schweiz / 890 Rp. für die Schweiz / 895 Rp. für die Schweiz / 900 Rp. für die Schweiz / 905 Rp. für die Schweiz / 910 Rp. für die Schweiz / 915 Rp. für die Schweiz / 920 Rp. für die Schweiz / 925 Rp. für die Schweiz / 930 Rp. für die Schweiz / 935 Rp. für die Schweiz / 940 Rp. für die Schweiz / 945 Rp. für die Schweiz / 950 Rp. für die Schweiz / 955 Rp. für die Schweiz / 960 Rp. für die Schweiz / 965 Rp. für die Schweiz / 970 Rp. für die Schweiz / 975 Rp. für die Schweiz / 980 Rp. für die Schweiz / 985 Rp. für die Schweiz / 990 Rp. für die Schweiz / 995 Rp. für die Schweiz / 1000 Rp. für die Schweiz

Nachrichten

der Woche

Inland

Der Bundesrat hat für die Dauer der Kriegszeit eine Regelung der Arbeitslosenfrage getroffen. Die Bestimmungen über Beförderung und Entlassung im Aufschwung wurden von ihm neu geregelt. In der Herbstsession wird der Bundesrat der Bundesverwaltung beantragen, die Arbeitslosenfrage über die Wirtschaftsprüfung der Bundesverwaltung zu verhandeln und ihn zu ermächtigen, in dringenden Fällen Maßnahmen zur Erhaltung der Existenz von durch Kriegseinfluss bedrohten Wirtschaftskreisen zu ergreifen.

Kriegswirtschaft: Zahlreiche Eingaben um Minderungsmaßnahmen der Preisobergrenzen sind seitens kantonalen und städtischer Behörden, vornehmlich Parteien und Berufsverbände an den Bundesrat gelangt worden.

Am 9. Juli ist eine schweizerisch-österreichische Wirtschaftsvereinbarung abgeschlossen worden. Prof. Fritschler ist als Chef der Sektion für Preisobergrenzen zurückgetreten.

Ausland

Die Vereinigten Staaten haben die deutsche Besetzung militärisch, nicht aber politisch anerkannt. Die von Präsident Roosevelt der französischen Regierung unterbreiteten Vorschläge zur Deplacierung der französischen Kriegswirtschaft als Nebenindustrie sind abgelehnt worden. Frankreich verlangt die Überführung in einen französischen Hafen. — Im Staat Illinois ist eine Verfügung zum Verbot von öffentlichen Versammlungen erlassen worden.

Frankreich: Nach einer Aufhebung der Besatzungsmaßnahmen werden in Zukunft alle neuen Verordnungen von den Ministern, Sektoren und Umverteilungskomitee: Männer über 18 Jahren eingezogen. Frauen zu Arbeitsstellen verpflichtet. Kinder bis zu 17 Jahren in Erziehungsanstalten eingewiesen.

Am Nationalfeiertag kam es in ganz Frankreich zu Kundgebungen und Aufmärschen. Am besetzten Teil war die Abhaltung von Feiern verboten worden.

Auch in Norwegen ist ein Dorf, Buan, besetzt. Die Besatzungsbehörden haben den Konzentrationen überführt worden. Die notwendigen Vorkehrungen haben die Verlegung der Besatzung gegen sie betreffende Maßnahmen der Regierung ausgesetzt.

Zwischen Russland und der holländischen Regierung sind neue diplomatische Beziehungen aufgenommen worden.

England hat ein Verbot erlassen, Flüchtlinge aus den von den Alliierten besetzten Ländern als Arbeitskräfte einzustellen, die in Handel und Industrie wirken zu lassen. Die Einwanderung nach Kanada ist ebenfalls verboten worden.

Der Erziehungsausschuss des indischen Kongresses fordert die Zurückziehung der Briten von der indischen Macht.

Wir lesen heute:

- Einat! — und jetzt?
- 50 Jahre Wydhölzl, Herzogenbuchsee
- Die Portugiesin
- Wer soll Arbeitsdienst leisten?
- „Ich“ geht in die Perlen

Arbeitskampfe

Arbeitskampfe: Im südlichen Frontabschnitt haben die deutschen Truppen den mittleren Don auf beiden Fronten überbrückt, den Knotenpunkt Kozlovsk einbezogen und die wichtige Bahnlinie Moskau-Orsk mehrfach unterbrochen. Sie drängen sich vor und nähern sich immer mehr Orsk und Stalingrad. — Im nördlichen Sektor der Südfront geht der Vormarsch langsamer vor sich. Um die Stadt Voronezh werden hier immer noch heftige Kämpfe abgefeuert. — In der Ostfront unternehmen die Russen energische Gegenangriffe; beide Seiten erleben Erfolge. Die Luftstreitkräfte von der Süd- und Zentralfront gemeldeten enormen Bombenangriffen und Gefallenflügen werden von den Alliierten abgelehnt. — In der Ostfront unternehmen die Russen energische Gegenangriffe; beide Seiten erleben Erfolge. Die Luftstreitkräfte von der Süd- und Zentralfront gemeldeten enormen Bombenangriffen und Gefallenflügen werden von den Alliierten abgelehnt.

Wahrscheinlich: Nach einer gewissen Kampfesdauer haben die Briten und die Amerikaner die Front bei Mianmei fast gleichzeitig eine Offensive ausgesetzt, die den Briten einigen Geländegewinn einbrachte.

Was Casoja den jungen Mädchen geben will

(Aus einem Vortrag, gehalten bei den Freimädchen junger Mädchen)

Casoja (Vergeltungs-See) ist in der Nachkriegszeit entstanden, d. h. in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg dieses großen Weltkrieges. Die Gründerin, Frau Gertrud Kägg, hatte bei der Errichtung des Sees durchaus die Not und Verlorenheit der damaligen Jugend vor Augen. Ihr wollte sie begegnen und den jungen Mädchen wieder Mut, Lebensfreude und neue Zukunft geben. Sie wollte die Werte wieder zeigen, die das Leben innobal machen und die jungen Mädchen sie kennen, lieben und schätzen lernen. So sind sie Mädchen zusammen zu drei- und später fünfmonatigen Kursen. — Auch heute noch kommt eine Schar stets für fünf Monate gemeinsamer Arbeit in Haus, Küche und Garten, zu Arbeit aber auch auf geistig freudigen Gebieten. Außerlich gesehen ist Casoja eine Haushaltungsschule mit erweitertem, theoretischem Unterricht auf verschiedenen Gebieten. Mit der Schule in Verbindung steht ein Ferien- und Erholungsheim.

Was man den inneren Sinn und Zweck Casojas erkennen, so braucht man nur seinen Namen hinnehmen und das Wort zu erfassen. Es heißt: Weisheits-Bildungs-Heim für Mädchen. Weisheit, Bildung und Heim, die drei Worte charakterisieren am besten Ziel und Wirken Casojas. Das Wort Weisheit bezeichnet schon rein äußerlich die Zusammenfassung und Verkürzung unserer Mädchen. Es will sagen, daß sie aus dem ganzen Volk kommen, und mehr oder weniger aus allen Landesteilen, allen Konfessionen, allen Berufen und allen Kreisen. Die Zusammenfassung ist natürlich in der Praxis nur kurz zu kurz beschreiben, und bleibt etwas dem Zufall überlassen, je nach den Anmeldezeiten, die eintreffen. In den paar letzten Kursen z. B. bedauerten wir fast, daß die Mädchen mehrheitlich aus einem bestimmten Kreis — dem so genannten bürgerlichen kommen, und andere Volksschichten immer weniger vertreten sind. Das häßt mit den heutigen, schwierigen Verhältnissen zusammen. Die gleiche Ursache führt auch zu einem größeren Ausmaß des Alters der Anmeldebeten, sie kommen meist

mittleren einstrahlt, daß. Nachdem die Alliierten beiderseitig zum Stillstand gekommen sind, sind die Kämpfe jetzt erneut entbrannt. Auf beiden Seiten ist die Luftlinie sehr aktiv. — Die ägyptische Armee hat den Schutz lebenswichtiger Installationen des Landes selbst übernommen. — Malta wird ständig belagert, bombardiert.

Sektore: Die britische Luftarmee hat z. T. ausgedehnte Angriffe gegen Bremerhaven, das Norddeutsche, Danzig und Minsk unternehmen. Sektore: Deutscherseits wird die weitere Verlegung zahlreicher alliierter Schiffe in der Nordsee, an der englischen Südküste und vor allem im Atlantik beobachtet. Die Verluste werden englischerseits teilweise zugegeben.

Flotte: Die Chinesen erzielten in den Südwesten weitere, z. T. beachtliche Erfolge. Die Japaner haben an verschiedenen Abschnitten in den Provinzen Szechuan und Kwangsi neue Offensivaktionen eingeleitet. — Die Amerikaner haben im Kampf um die Meuten einen weiteren japanischen Verlust erlitten.

Wirtschaft: Die französische Luftflotte Maritimes namentlich von Madagaskar, die japanische W-Boote als Schlußpunkt gebildet hat, besteht.

nach Beendigung der Schulzeit. Gemeint ist die Mittelschule, da wir in der Regel die Mädchen erst von 18 Jahren an aufnehmen. — Der Ausbruch Volk hat aber auch einen tieferen Sinn, indem er nicht nur auf Tatsachen, sondern auch auf Ziele und Zweck hinweist. Diese verstehen denen Mädchen folgen sowohl zusammenkommen und zusammenhängen, damit sie im Kleinen wenigstens eine wirkliche Volksgemeinschaft erleben können. Diese gewollte und bewußt gepflegte Mannigfaltigkeit unserer Schülerinnen, erschwert unsere Arbeit in gewisser Hinsicht. Es ergeben sich Schwierigkeiten und Schwierigkeiten, mit denen man sich in anderen Verhältnissen überhaupt nicht auseinandersetzen müßte. Aber gerade solche innere und äußere Auseinandersetzungen und das Zusammenleben untereinander erachten wir als wichtig und wertvoll. Es heißt etwas, wenn ein verwöhntes, gut geschultes Mädchen am Kursbeginn erklärt, es sei ihm das größte Erlebnis der ganzen Casojageit, daß es eine einfache Arbeiterin kennen und schätzen gelernt habe und andererseits auch von ihr „angenommen“ werde. Die bekannte Leberchokolade alles Intellektuellen trifft man immer wieder. — Man sollte meinen, daß die heutige Zeit doch eher sehr andere Werte höher mehr zu achten. Die Leberchokolade steht hauptsächlich bei den Mädchen, die die wenig Schulbildung haben. Sie kommen sich zunächst einmal sehr ungeschick, sehr unbillig und „dumm“ vor, wie sie sagen. Aber auch Mädchen mit viel Schulwissen verfallen häufig geradlinig und haltungsgemäß demselben Fehler. Es ist also eine unserer ersten Aufgaben, da einen Ausgleich zu schaffen und ein gemeinsames Verleben und Annehmen herbeizuführen. Das darf keineswegs im Sinne einer Umstellung verstanden werden. Am Gegenteil handelt es sich darum, ein richtiges Einandererachten zu bekommen. Fruchtbar wird das erst, wenn die Einzelnen ihrer Art getreu bleiben und ihre besonderen Kräfte und Gaben bestmöglich fördern, um sie dann für die Allgemeinheit einsetzen zu können. Wir lassen also alle Verschiedenheit bestehen, fördern sie sogar in

gewissem Sinne. Wir müssen die Schülerinnen in Gruppen und Arbeitsgruppen nach Möglichkeit und lassen dabei ruhig einmal das natürliche Auseinandergeraten geschehen, und es auch zu den ersten Zusammenhören kommen.

Die praktische Arbeit schafft von selber genügend Ausgleich. Wie bald haben alle die Tätigkeiten und Vorkursarbeiten herausgefunden, was bald werden sie sich an sie. Und wie froh sind diese, wenn sie um Rat und Hilfe gefragt werden. Damit kommt allmählich auch der Mut, in der umgekehrten Richtung Auskunft und Beistand zu erbiten, und die Ehen vor dem großen Wissen wird allmählich überwunden. So wächst ganz langsam und ohne großes Zutun, eine wirkliche und echte Zusammenarbeit. Die Mädchen müssen auch lernen, mit den verschiedenen Kräften ihrer Kameradinnen zu rechnen. Es ist zu Beginn nicht selbstverständlich, daß aus diesem Grunde zu den großen, großen Arbeiten immer nur ein Teil der Mädchen kommt. Ich kann nicht genug betonen, wie dankbar wir für alle praktische Arbeit sind. Ohne sie können wir unsere Bildungsarbeit nicht leisten. Die eigentlichen, charakteristischen Qualitäten, die das Leben tragen, werden erst und vor allen Dingen in der Arbeit gebaut, gewohnt und gefestigt. Diese Erkenntnis kommt nach und nach allen Mädchen. Es ist auch wunderbar, wie sehr und richtig sie gerade in diesen Dingen empfinden. Wir stellen das immer wieder fest, wenn wir im Laufe des Kurzes die Selbstverwaltung einführen, wo die Mädchen alle Arbeit selber einteilen. Sie wissen genau, und oft viel besser als wir, wenn sie etwas anbetreiben können und wollen. Und sie treten sich nicht.

Und nun die elementare Bildung! Was lernen wir? Das, was man im Leben braucht. Es sind vor allem Frauen, die die Mädchen von vorneherein interessieren, wie Sozialwissenschaft, Erziehungslehre, Frauenkunde und Frauenfragen, dann aber auch geschichtliche und botanische Dinge. Ich habe heute lieblich bewußter und direkter Interesse bei ich. Schwerer finden die Mädchen von sich aus den Zugang zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen, während fast durchwegs viel Freude an Kunst und Literatur zu treffen ist, und zwar nicht nur bei den intelligentesten Mädchen. Und wie dankbar sind sie für die Beschäftigung auf irgend eine Art als Mädchen offenbar bis vor ein paar Jahren. — Alle diese Stunden werden in einzelnen, abschließenden Kursen von verschiedenen Referenten erteilt, einen Teil der Themen übernehmen wir auch selber. Wir machen immer wieder den die Erfahrungen, daß diese moderne Arbeit eines bestimmten Wissens, die in Casoja durch die örtlichen Verhältnisse gegeben ist, zu weit besserem und tieferem Einbringen in einen Frauenkomplex bereiten. Auf allen Gebieten wird nach Möglichkeit an das tatsächliche Geschehen angeschlossen. Wir versuchen anzuwenden, was wir mit den besprochenen, was anders schon im Leben erfahren haben. Schulgebildete Mädchen haben vor allem nötig, die weiteren Zusammenhänge und die Verbindung mit dem praktischen Leben kennen zu lernen. Sie haben viel Einseitigkeit, aber durchaus nebenanbereits, das sie selber praktisch wirklich bewerten können. Sie haben den Heberaus vom Wissen zum Leben noch nicht gefunden. Da gerade möchten wir einwirken. — Und die anderen, die im Gewerbe auf einem Vorkurs in Fabriken oder in Familien arbeiten, Sie sind froh, wenn sie Bewußtsein, die sie aus ihren Erfahrungen schöpfen, nicht bewahrt. Sie müssen erst selber leben lernen, wieviel sie im Grunde wissen, „ohne es zu wissen“. Wir versuchen daher, die Mädchen selber arbeiten zu

Die Liebe hat eine göttliche Kraft, wenn sie wahrhaft ist und das Kreuz nicht scheut. S. Hellas

Das Franzosenkind

Schon bevor René als fünftes Kind um den Familienkreis lag, zeigte sich eine Veränderung in der Familie. Rudolf, der Älteste, war schlechter Bauer und wollte nicht verheiratet, daß ihn wegen der voraussetzungen Voraussetzungen für das Franzosenkind keine neue Ehe gefaßt wurde. Die 14-jährigen Zwillinge brachten eintrüg, womit sie dem neuen Familienmitglied Freude machen könnten. Der Franzosenkind erliefte schon jetzt einen Aufschwung. Der Älteste Rudolf ließ Tag und Nacht seinen lieben Wären nicht aus der Hand, da er nicht gewillt war, sich in ihm zu trennen. Der wichtige Tag der Ankunft war da. Mütter und Mädchen warteten auf den Aus, der die freigeschätzten Kinder bringen sollte. Einmal fuhr er ein, sein Kinderwagen erliefte, mit ihnen die Kinder aus dem Auge mit seinen Händen in der Hand oder über die Schulter schworen. Mütterinnen mit freundschaftlichen Gedanken nahmen die Kinder in Empfang und führten sie in die nahe Gaststube, wo Suppe, Milch und Brot verteilt wurde. Wie still es herging! Schien mir in 20 Kinder bekommen und dabei eine solche Ruhe? Ganz leicht hätte man meinen und ebenso leicht eine beschwichtigende Stimme. Wöhlich erliefte ein geradezu wohnlicher Aufzug „oh du lait“. Wodurch hatten diese Kinder keine Milch mehr erhalten und die Milch bedeutete man die Wärme von Schilfen. Einige Kinder betrachteten auch das Brot mit leuchtenden Augen und warteten kaum, es zu Munde zu fassen, andere „schloßen“ den Mund voll, als ob sie es nicht rathema verlieren könnten. Endlich durften die Zwillinge das Müßlein in die

Mitte nehmen. Vor dem französischen Blut der großen Augen betrachtete sie die vorbereiteten Eide. Eine Warte, die Frau besaß, daß der Vater gefangen, die Mutter im Sattel, das Haus in Dürftigkeit zerfiel, erliefte die Fragen. Still wunderte das Trüpplein heim. Die Mutter unterließ in Gedanken das letzte Müßlein mit der Waage des Meinen. Der Älteste René, der kleiner als unsere meisten Kinderartenkinder war, ams mit den Mädchen, ohne ein Wort, ohne einen Laut von sich zu geben. Da Saufe wurde er nach arabischer Waage, die er ebenfalls still über sich erachen ließ, in ein vorwärtiges Wort gesetzt. Im selben Augenblick schloß René den Mund und schloß die Augen. Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Schmeichelei des neuen Kameraden wurde auch verdrumt vom Plätschen einer frohen Luft und nachher, als sie sich eine Kruste, ein feines Kleben. Das Müßlein, das Paul im letzten Augenblick, einer guten Regina folgend, das heißt des Franzosenkindes Aelast, brach aus Paul, welcher der Sch

Die Portugiesin

Vor allem in den großen Städten hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte die Stellung der Portugiesin verbessert. Das junge Mädchen wird nun zu den freien Berufen zugelassen. Von jeder waren die Frauen in Portugal ge- arbeitsam; um sich davon zu überzeugen, genügt es, die Felder, Industriegebiete und Geschäftsbetriebe zu durchstreifen, oder einige Fabriken zu betreten. Es besteht somit kein Zweifel, daß sie auch auf diesem neuen Gebiete Erfolg haben wird.

Wenn sie wollen, können die jungen Mädchen, nach Abschluß der Primarschule, in den staatlichen Mittelschulen gratis die gleiche weitere Ausbildung erhalten wie die Jünglinge. In Porto, Coimbra und Lissabon gibt es außer den Höheren Schulen in den andern Städten findet eine Zermung nach Geschlechtern nicht statt. All diese Schulen besitzen bis zum Hochschulstudium vor. In den staatlichen Schulen erhalten die Geschlechter gleiche Behandlung und haben die gleichen Rechte.

In Portugal sind die Frauen seit 1866 be- rechtigt. Jedoch erhält nur die Familienmutter oder die Anbeterin eines akademischen Grades dieses Recht. Augenblicklich besitzt Portugal acht weibliche Abgeordnete, eine Advokatin, eine Ingenieurin, die öffentliche Unternehmungen beaufsichtigt, und eine Gouvernante der Korporationskammer. Es gibt mehrere Zeitungen, die sich hauptsächlich auf Frauen- und Kinderangelegenheiten spezialisiert haben und eine große Anzahl Lehrintern.

Am 11. März 1925 sind die Frauen in die Politik und in den Rat der Nationen aufgenommen worden. Die weibliche Jugend besteht eine große Organisation. Die weibliche „Mocidade“, die zufolge einer Idee des Regierungschefs Salazar unter dem Patronat des nationalen Erziehungsministeriums gegründet und durch eine herzogliche Frau, Frau Duarabona, organisiert wurde. Bis zum Alter von hierauf Jahren müssen Primar- und Mittelschülerinnen sich in diese Organisation einreihen. Diese Ge- meinschaft will das junge Mädchen auf seine Rolle als Gattin und Mutter (moralisch und körperlich) vorbereiten. Haushaltungskurse (die in Portugal noch nicht vorhanden sind), sind ebenso vorgesehen wie Staatsbürgerliche- und Religions- kurse. — Letztes Jahr, anlässlich der portugiesischen Jahreshauptversammlung in Lissabon, hat sich verschiedene dieser neuen weiblichen Organisationen und Lebensformen in den Umzügen mitzunehmern.

Portugal befindet sich zurzeit in einer sehr interessanten Zeit einer Entwicklung, und es ist nicht zu bezweifeln, daß die portugiesische Frau daran tat- sächlich Anteil nimmt.

Verschiedene öffentliche Sozialwerke stehen noch vor ihrer Verwirklichung. Junge Akademikerinnen wurden in verschiedene europäische Hauptstädte entsandt, um sich darüber Rechenschaft abzulegen, auf welche Weise gewisse soziale Fortschritte erzielt wurden. Eine von der portugiesischen Regierung eigens nach Genf entsandte Akademikerin studiert dort das Problem der Erziehung anormaler und schwer erziehbare Kinder zum Zweck, derents auf portugiesische Boden ein Spezialinstitut für solche Kinder er- richten zu können.

Am Ende des Kardinalpatriarchats wurde eine private Schule für soziale Dienste gegründet. Der Unterricht wird durch Lehrer gegeben, denn wenn auch die portugiesische Frau in ihrem Privatleben gewisse größere Eingabe und Eigenverantwortung gegeben hat, so besitzt sie doch noch nicht genug wissenschaftliche Kenntnisse der Sozialprobleme, und auch nicht genug prak- tische Erfahrung, um auf diesem Gebiete unter- richten zu können.

Es läßt sich nicht bestreiten, daß eine weibliche Idee sich dem Interdisziplinärium und den Sozialwissenschaften widmet, aber es gibt noch allen in der Erziehung eine große Anzahl Frauen, die ein freies Leben und ein freies Leben führen. Da erlaubt es die Lebensführung nicht, daß sie sich zu emanzipieren trachten, und der Mann besitzt seine Frau noch eifersüchtig vor jeder Fälschung mit der Augenwelt und vor fort- schriftlichen Gedankengängen (1).

In Oporto, vor allem für die Kinder, hat die einfache Portugiesin noch viel zu lernen. Es ist Tatsache, daß sie hart arbeitet, oft 6, 8 oder 10 Kinder hat und nur sehr geringe Mittel.

Es fehlende soziale Werte kommen ihr zu- spülte. Durch Frau Antonio Ferro, in literari- schen Kreisen unter dem Dichternamen Virginia de Castro bekannt, wurden in einigen volkrei- chen Teilen Lissabons Kindergärten eingerichtet. Ich habe einen dieser Kindergärten besucht. Zweihundert Kinder verbrachten dort ihren Tag, wurden gratis unterrichtet, ernährt und ge- pflegt. Ausgezeichnete Organisationsarbeit wurde und geistliche Mütter, die in der Regel nicht in der Schule weichen, was sie ganz neuem. Das ist eine gute Gelegenheit, um auch ihnen gewisse Kenntnisse der Hygiene und Erziehung beizubringen, die ihnen im allgemeinen unbe- kannt waren. Die Kinder von drei bis zwölf Jahren müssen diese Schulen besuchen.

Die künstlerische und literarische weibliche Elite ist augenblicklich in Portugal ganz hervorzu- gehend. Leider kann ich nicht alle diejenigen er- wähnen, die es verdienen, hervorzuheben zu werden. Die Portugiesin hat talentvolle Fähigkeiten. Alle ihre handwerkliche Fertigkeiten, Fähigkeiten, Gewebe, Geschäfte, alle haben sie eine gefällige Form, sind gut ausbalanciert und in feinen, selten Farben gehalten. In dies- wohl auf die herrliche Beleuchtung zurückzuführen, die jeden Gegenstand in Portugal umspielt, das Auge erfreut und das Herz beruhigt?

Diese angeborene Begabung bestätigt sich auch in der Haltung der Portugiesin. Die Parinhas, die ihre Fische feilhalten, die Fabrikarbeiterin, die Blumen- oder Früchtkaufleute, sie alle kommen, gehen und arbeiten ohne je eine ge- wöhnliche Felle oder eine herausfordernde Haltung zu zeigen. In den Höfen oder auf den schrei- lichen Straßen und jungen Lippen, während es scheint, als ob ihre weiten, in lebhaften Farben gehaltenen Röcke sie zu den Sängern der Wälder und Sanddäner wegzutragen wollten.

Eine wichtige Stellung ist der Frau im neuen portugiesischen Staat vorbehalten (besteht nicht der Regierungschef Salazar in der Person seiner Sekretärin eine gewichtige Mitarbeiterin?). Die Portugiesin wird die neuen Aufgaben und Ver- antwortungen auf sich zu nehmen wissen.

Sie wird sich herein bei der ersten Gelegen- heit äußern: Donna Filipa de Viana be- fördert die bürgerliche Jugend. Zu Beginn der Kämpfe gegen Spanien im Jahre 1640 veran- laßt es, unter bemerkenswerter Selbsterleugnung, ihre Söhne dazu zu veranlassen, die Waffen zu ergreifen, um Portugal seine Unabhängigkeit zu- rückzugewinnen; in einem Jahrhundert, das die Portugiesin noch völlig in Unwissenheit über, ermutigte die Infantin Donna Maria die jungen Mädchen zum klassischen Studium. Sie grün- dete gegen 1490 die „Academia der Infantin“ im Kloster der hl. Clara in Coimbra, die die- zige „Nobilität, Gattin des Königs“ (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100) (101) (102) (103) (104) (105) (106) (107) (108) (109) (110) (111) (112) (113) (114) (115) (116) (117) (118) (119) (120) (121) (122) (123) (124) (125) (126) (127) (128) (129) (130) (131) (132) (133) (134) (135) (136) (137) (138) (139) (140) (141) (142) (143) (144) (145) (146) (147) (148) (149) (150) (151) (152) (153) (154) (155) (156) (157) (158) (159) (160) (161) (162) (163) (164) (165) (166) (167) (168) (169) (170) (171) (172) (173) (174) (175) (176) (177) (178) (179) (180) (181) (182) (183) (184) (185) (186) (187) (188) (189) (190) (191) (192) (193) (194) (195) (196) (197) (198) (199) (200) (201) (202) (203) (204) (205) (206) (207) (208) (209) (210) (211) (212) (213) (214) (215) (216) (217) (218) (219) (220) (221) (222) (223) (224) (225) (226) (227) (228) (229) (230) (231) (232) (233) (234) (235) (236) (237) (238) (239) (240) (241) (242) (243) (244) (245) (246) (247) (248) (249) (250) (251) (252) (253) (254) (255) (256) (257) (258) (259) (260) (261) (262) (263) (264) (265) (266) (267) (268) (269) (270) (271) (272) (273) (274) (275) (276) (277) (278) (279) (280) (281) (282) (283) (284) (285) (286) (287) (288) (289) (290) (291) (292) (293) (294) (295) (296) (297) (298) (299) (300) (301) (302) (303) (304) (305) (306) (307) (308) (309) (310) (311) (312) (313) (314) (315) (316) (317) (318) (319) (320) (321) (322) (323) (324) (325) (326) (327) (328) (329) (330) (331) (332) (333) (334) (335) (336) (337) (338) (339) (340) (341) (342) (343) (344) (345) (346) (347) (348) (349) (350) (351) (352) (353) (354) (355) (356) (357) (358) (359) (360) (361) (362) (363) (364) (365) (366) (367) (368) (369) (370) (371) (372) (373) (374) (375) (376) (377) (378) (379) (380) (381) (382) (383) (384) (385) (386) (387) (388) (389) (390) (391) (392) (393) (394) (395) (396) (397) (398) (399) (400) (401) (402) (403) (404) (405) (406) (407) (408) (409) (410) (411) (412) (413) (414) (415) (416) (417) (418) (419) (420) (421) (422) (423) (424) (425) (426) (427) (428) (429) (430) (431) (432) (433) (434) (435) (436) (437) (438) (439) (440) (441) (442) (443) (444) (445) (446) (447) (448) (449) (450) (451) (452) (453) (454) (455) (456) (457) (458) (459) (460) (461) (462) (463) (464) (465) (466) (467) (468) (469) (470) (471) (472) (473) (474) (475) (476) (477) (478) (479) (480) (481) (482) (483) (484) (485) (486) (487) (488) (489) (490) (491) (492) (493) (494) (495) (496) (497) (498) (499) (500) (501) (502) (503) (504) (505) (506) (507) (508) (509) (510) (511) (512) (513) (514) (515) (516) (517) (518) (519) (520) (521) (522) (523) (524) (525) (526) (527) (528) (529) (530) (531) (532) (533) (534) (535) (536) (537) (538) (539) (540) (541) (542) (543) (544) (545) (546) (547) (548) (549) (550) (551) (552) (553) (554) (555) (556) (557) (558) (559) (560) (561) (562) (563) (564) (565) (566) (567) (568) (569) (570) (571) (572) (573) (574) (575) (576) (577) (578) (579) (580) (581) (582) (583) (584) (585) (586) (587) (588) (589) (590) (591) (592) (593) (594) (595) (596) (597) (598) (599) (600) (601) (602) (603) (604) (605) (606) (607) (608) (609) (610) (611) (612) (613) (614) (615) (616) (617) (618) (619) (620) (621) (622) (623) (624) (625) (626) (627) (628) (629) (630) (631) (632) (633) (634) (635) (636) (637) (638) (639) (640) (641) (642) (643) (644) (645) (646) (647) (648) (649) (650) (651) (652) (653) (654) (655) (656) (657) (658) (659) (660) (661) (662) (663) (664) (665) (666) (667) (668) (669) (670) (671) (672) (673) (674) (675) (676) (677) (678) (679) (680) (681) (682) (683) (684) (685) (686) (687) (688) (689) (690) (691) (692) (693) (694) (695) (696) (697) (698) (699) (700) (701) (702) (703) (704) (705) (706) (707) (708) (709) (710) (711) (712) (713) (714) (715) (716) (717) (718) (719) (720) (721) (722) (723) (724) (725) (726) (727) (728) (729) (730) (731) (732) (733) (734) (735) (736) (737) (738) (739) (740) (741) (742) (743) (744) (745) (746) (747) (748) (749) (750) (751) (752) (753) (754) (755) (756) (757) (758) (759) (760) (761) (762) (763) (764) (765) (766) (767) (768) (769) (770) (771) (772) (773) (774) (775) (776) (777) (778) (779) (780) (781) (782) (783) (784) (785) (786) (787) (788) (789) (790) (791) (792) (793) (794) (795) (796) (797) (798) (799) (800) (801) (802) (803) (804) (805) (806) (807) (808) (809) (810) (811) (812) (813) (814) (815) (816) (817) (818) (819) (820) (821) (822) (823) (824) (825) (826) (827) (828) (829) (830) (831) (832) (833) (834) (835) (836) (837) (838) (839) (840) (841) (842) (843) (844) (845) (846) (847) (848) (849) (850) (851) (852) (853) (854) (855) (856) (857) (858) (859) (860) (861) (862) (863) (864) (865) (866) (867) (868) (869) (870) (871) (872) (873) (874) (875) (876) (877) (878) (879) (880) (881) (882) (883) (884) (885) (886) (887) (888) (889) (890) (891) (892) (893) (894) (895) (896) (897) (898) (899) (900) (901) (902) (903) (904) (905) (906) (907) (908) (909) (910) (911) (912) (913) (914) (915) (916) (917) (918) (919) (920) (921) (922) (923) (924) (925) (926) (927) (928) (929) (930) (931) (932) (933) (934) (935) (936) (937) (938) (939) (940) (941) (942) (943) (944) (945) (946) (947) (948) (949) (950) (951) (952) (953) (954) (955) (956) (957) (958) (959) (960) (961) (962) (963) (964) (965) (966) (967) (968) (969) (970) (971) (972) (973) (974) (975) (976) (977) (978) (979) (980) (981) (982) (983) (984) (985) (986) (987) (988) (989) (990) (991) (992) (993) (994) (995) (996) (997) (998) (999) (1000) (1001) (1002) (1003) (1004) (1005) (1006) (1007) (1008) (1009) (1010) (1011) (1012) (1013) (1014) (1015) (1016) (1017) (1018) (1019) (1020) (1021) (1022) (1023) (1024) (1025) (1026) (1027) (1028) (1029) (1030) (1031) (1032) (1033) (1034) (1035) (1036) (1037) (1038) (1039) (1040) (1041) (1042) (1043) (1044) (1045) (1046) (1047) (1048) (1049) (1050) (1051) (1052) (1053) (1054) (1055) (1056) (1057) (1058) (1059) (1060) (1061) (1062) (1063) (1064) (1065) (1066) (1067) (1068) (1069) (1070) (1071) (1072) (1073) (1074) (1075) (1076) (1077) (1078) (1079) (1080) (1081) (1082) (1083) (1084) (1085) (1086) (1087) (1088) (1089) (1090) (1091) (1092) (1093) (1094) (1095) (1096) (1097) (1098) (1099) (1100) (1101) (1102) (1103) (1104) (1105) (1106) (1107) (1108) (1109) (1110) (1111) (1112) (1113) (1114) (1115) (1116) (1117) (1118) (1119) (1120) (1121) (1122) (1123) (1124) (1125) (1126) (1127) (1128) (1129) (1130) (1131) (1132) (1133) (1134) (1135) (1136) (1137) (1138) (1139) (1140) (1141) (1142) (1143) (1144) (1145) (1146) (1147) (1148) (1149) (1150) (1151) (1152) (1153) (1154) (1155) (1156) (1157) (1158) (1159) (1160) (1161) (1162) (1163) (1164) (1165) (1166) (1167) (1168) (1169) (1170) (1171) (1172) (1173) (1174) (1175) (1176) (1177) (1178) (1179) (1180) (1181) (1182) (1183) (1184) (1185) (1186) (1187) (1188) (1189) (1190) (1191) (1192) (1193) (1194) (1195) (1196) (1197) (1198) (1199) (1200) (1201) (1202) (1203) (1204) (1205) (1206) (1207) (1208) (1209) (1210) (1211) (1212) (1213) (1214) (1215) (1216) (1217) (1218) (1219) (1220) (1221) (1222) (1223) (1224) (1225) (1226) (1227) (1228) (1229) (1230) (1231) (1232) (1233) (1234) (1235) (1236) (1237) (1238) (1239) (1240) (1241) (1242) (1243) (1244) (1245) (1246) (1247) (1248) (1249) (1250) (1251) (1252) (1253) (1254) (1255) (1256) (1257) (1258) (1259) (1260) (1261) (1262) (1263) (1264) (1265) (1266) (1267) (1268) (1269) (1270) (1271) (1272) (1273) (1274) (1275) (1276) (1277) (1278) (1279) (1280) (1281) (1282) (1283) (1284) (1285) (1286) (1287) (1288) (1289) (1290) (1291) (1292) (1293) (1294) (1295) (1296) (1297) (1298) (1299) (1300) (1301) (1302) (1303) (1304) (1305) (1306) (1307) (1308) (1309) (1310) (1311) (1312) (1313) (1314) (1315) (1316) (1317) (1318) (1319) (1320) (1321) (1322) (1323) (1324) (1325) (1326) (1327) (1328) (1329) (1330) (1331) (1332) (1333) (1334) (1335) (1336) (1337) (1338) (1339) (1340) (1341) (1342) (1343) (1344) (1345) (1346) (1347) (1348) (1349) (1350) (1351) (1352) (1353) (1354) (1355) (1356) (1357) (1358) (1359) (1360) (1361) (1362) (1363) (1364) (1365) (1366) (1367) (1368) (1369) (1370) (1371) (1372) (1373) (1374) (1375) (1376) (1377) (1378) (1379) (1380) (1381) (1382) (1383) (1384) (1385) (1386) (1387) (1388) (1389) (1390) (1391) (1392) (1393) (1394) (1395) (1396) (1397) (1398) (1399) (1400) (1401) (1402) (1403) (1404) (1405) (1406) (1407) (1408) (1409) (1410) (1411) (1412) (1413) (1414) (1415) (1416) (1417) (1418) (1419) (1420) (1421) (1422) (1423) (1424) (1425) (1426) (1427) (1428) (1429) (1430) (1431) (1432) (1433) (1434) (1435) (1436) (1437) (1438) (1439) (1440) (1441) (1442) (1443) (1444) (1445) (1446) (1447) (1448) (1449) (1450) (1451) (1452) (1453) (1454) (1455) (1456) (1457) (1458) (1459) (1460) (1461) (1462) (1463) (1464) (1465) (1466) (1467) (1468) (1469) (1470) (1471) (1472) (1473) (1474) (1475) (1476) (1477) (1478) (1479) (1480) (1481) (1482) (1483) (1484) (1485) (1486) (1487) (1488) (1489) (1490) (1491) (1492) (1493) (1494) (1495) (1496) (1497) (1498) (1499) (1500) (1501) (1502) (1503) (1504) (1505) (1506) (1507) (1508) (1509) (1510) (1511) (1512) (1513) (1514) (1515) (1516) (1517) (1518) (1519) (1520) (1521) (1522) (1523) (1524) (1525) (1526) (1527) (1528) (1529) (1530) (1531) (1532) (1533) (1534) (1535) (1536) (1537) (1538) (1539) (1540) (1541) (1542) (1543) (1544) (1545) (1546) (1547) (1548) (1549) (1550) (1551) (1552) (1553) (1554) (1555) (1556) (1557) (1558) (1559) (1560) (1561) (1562) (1563) (1564) (1565) (1566) (1567) (1568) (1569) (1570) (1571) (1572) (1573) (1574) (1575) (1576) (1577) (1578) (1579) (1580) (1581) (1582) (1583) (1584) (1585) (1586) (1587) (1588) (1589) (1590) (1591) (1592) (1593) (1594) (1595) (1596) (1597) (1598) (1599) (1600) (1601) (1602) (1603) (1604) (1605) (1606) (1607) (1608) (1609) (1610) (1611) (1612) (1613) (1614) (1615) (1616) (1617) (1618) (1619) (1620) (1621) (1622) (1623) (1624) (1625) (1626) (1627) (1628) (1629) (1630) (1631) (1632) (1633) (1634) (1635) (1636) (1637) (1638) (1639) (1640) (1641) (1642) (1643) (1644) (1645) (1646) (1647) (1648) (1649) (1650) (1651) (1652) (1653) (1654) (1655) (1656) (1657) (1658) (1659) (1660) (1661) (1662) (1663) (1664) (1665) (1666) (1667) (1668) (1669) (1670) (1671) (1672) (1673) (1674) (1675) (1676) (1677) (1678) (1679) (1680) (1681) (1682) (1683) (1684) (1685) (1686) (1687) (1688) (1689) (1690) (1691) (1692) (1693) (1694) (1695) (1696) (1697) (1698) (1699) (1700) (1701) (1702) (1703) (1704) (1705) (1706) (1707) (1708) (1709) (1710) (1711) (1712) (1713) (1714) (1715) (1716) (1717) (1718) (1719) (1720) (1721) (1722) (1723) (1724) (1725) (1726) (1727) (1728) (1729) (1730) (1731) (1732) (1733) (1734) (1735) (1736) (1737) (1738) (1739) (1740) (1741) (1742) (1743) (1744) (1745) (1746) (1747) (1748) (1749) (1750) (1751) (1752) (1753) (1754) (1755) (1756) (1757) (1758) (1759) (1760) (1761) (1762) (1763) (1764) (1765) (1766) (1767) (1768) (1769) (1770) (1771) (1772) (1773) (1774) (1775) (1776) (1777) (1778) (1779) (1780) (1781) (1782) (1783) (1784) (1785) (1786) (1787) (1788) (1789) (1790) (1791) (1792) (1793) (1794) (1795) (1796) (1797) (1798) (1799) (1800) (1801) (1802) (1803) (1804) (1805) (1806) (1807) (1808) (1809) (1810) (1811) (1812) (1813) (1814) (1815) (1816) (1817) (1818) (1819) (1820) (1821) (1822) (1823) (1824) (1825) (1826) (1827) (1828) (1829) (1830) (1831) (1832) (1833) (1834) (1835) (1836) (1837) (1838) (1839) (1840) (1841) (1842) (1843) (1844) (1845) (1846) (1847) (1848) (1849) (1850) (1851) (1852) (1853) (1854) (1855) (1856) (1857) (1858) (1859) (1860) (1861) (1862) (1863) (1864) (1865) (1866) (1867) (1868) (1869) (1870) (1871) (1872) (1873) (1874) (1875) (1876) (1877) (1878) (1879) (1880) (1881) (1882) (1883) (1884) (1885) (1886) (1887) (1888) (1889) (1890) (1891) (1892) (1893) (1894) (1895) (1896) (1897) (1898) (1899) (1900) (1901) (1902) (1903)

